

# Drei aufsteigende Sterne

100 Jahre Orchesterverein Bremgarten (OVV): Jubiläumskonzert mit Jungtalenten

**Gleich drei Jubiläumskonzerte gibt der OVB dieses Jahr. Den Auftakt bildete ein vielschichtiges und hochstehendes Konzert mit Werken von Huber, Vivaldi, Bach und Schubert. Unterstützt wurde das Orchester von drei aufstrebenden Jungmusikern.**

Joël Gattlen

«Ziel ist es, junge Kräfte für die edle Frau Musica zu begeistern», hielten die Gründer des Orchestervereins Bremgarten (OVV) schon 1919 schriftlich fest. 100 Jahre später feiert der Verein sein Jubiläum und setzt immer noch auf dieses Credo. Gleich drei talentierte Jungmusiker konnten für das erste von drei Jubiläumskonzerten gewonnen werden. Die beiden Violinisten Cristina Beng und Jonas Achermann (beide Jahrgang 2001) und der Cellist Jamin Streit (2005).

## Die «grosse Geige»

Jamin Streit ist erst 13 Jahre alt, beherrscht das Cello aber bereits meisterlich. So verwundert es nicht, dass er ins Förderprogramm der Musikschule Konservatorium Zürich aufgenommen wurde. Aktuell spielt er in einer Zürcher Kammermusikformation sowie im Jugendorchester Freiamt. «Dass ich einmal Cello spielen würde, war für mich nicht von Anfang an klar. Erst als ich einen Cellisten live spielen sah, wusste ich, das ist mein Instrument. Ich wollte unbedingt auch so gut eine so grosse und coole «Geige» spielen», lacht er. Seit her ist der Aufstieg des Bremgarters steil verlaufen. Viele sind sich sicher: «Von ihm werden wir noch Grosses hören.»

Am Jubiläumskonzert spielte er mit dem OVB das Konzert in h-Moll für Cello und Orchester Allegro – Largo – Allegro von Antonio Vivaldi. Im Lar-

go wurde das Solocello lediglich von einem Continuoocello und einem Spinetto, einer kleineren Bauform eines Cembalos, begleitet. Letzteres spielte Ines Schmid, die Lebenspartnerin des Dirigenten Hans Zumstein.

Vivaldi gehört zusammen mit Ludwig van Beethoven zu Streits Lieblingskomponisten. «Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit dem OVB zu konzertieren. Die Proben begannen vor rund zweieinhalb Monaten.» Ebenfalls viel Freude am Konzert hatten die beiden Jungtalente Cristina Beng und Jonas Achermann. Cristina Beng übernahm im Jugendorchester Freiamt auch schon die Rolle der Konzertmeisterin und Joans Achermann spielte bereits zum dritten Mal im Jugendsinfonieorchester Aargau mit. Der Jungmusiker zeigt sich als wahres Multitalent. Denn er spielt nicht nur virtuos Geige, sondern auch leidenschaftlich Klavier und Orgel. Darüber hinaus ist er auch als Komponist tätig.

## Nietzsche, der Musikfreund

«Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum», zitierte Vereinpräsidentin Franziska Schmid Jäger den deutschen Philosophen Friedrich Nietzsche. Dass Nietzsche recht behalten sollte, bewies der OVV eindrucksvoll mit einem vielschichtigen und hochstehenden Konzert. Rund 350 Personen kamen dazu in die Stadtkirche.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem ganz besonderen Werk: «Intrada Helvetica» des 2001 verstorbenen Schweizer Komponisten Paul Huber. Dieser schrieb das Werk anlässlich des 75. Geburtstages des Orchestervereins Bremgarten extra für diesen. «Umso mehr freut es uns, dieses nun anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens dem Publikum erneut vorzutragen», betonte Dirigent Hans Zumstein. Zu Beginn des Stückes sticht klar die Pauke hervor. Nur um kurz darauf von den Trompeten, Hörnern



Cellist Jamin Streit: «Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit dem Orchesterverein zu konzertieren.»

Bilder: Joël Gattlen

und Posaunen abgelöst zu werden, welche fanfarenartige Motive spielen. Schliesslich setzen die Streicher ein und beruhigen die Szenerie wieder etwas, bis sich die Musik erneut zu einem strahlenden Schluss emporsteigert. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Konzert», sagte der Dirigent. Und auch das Publikum zeigte sich begeistert. «Würdige Werke für ein würdiges Jubiläum. Das volle Klangspektrum des Orchesters kam perfekt zur Geltung. Auch die Jungmusiker haben mich schwer beeindruckt», lobte Barbara Hildbrand aus Bünzen.

Die nächsten Jubiläumskonzerte finden am 16. Juni um 11 Uhr in der Kapuzinerkirche Bremgarten und am 30. November sowie 1. Dezember in der Stadtkirche Bremgarten statt. Ganz getreu dem Motto: «Musik zum Jubiläum – Bremgarten x 3».



Die jungen Talente Cristina Beng und Jonas Achermann und der Dirigent Hans Zumstein.